

Pressedienst

Pressemitteilung 053/2017

Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz ausgeschrieben

Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann stiftet mit 10.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis

Jährlich verleiht die Universität Vechta den Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz. Er wird gestiftet vom Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert.

Im Fokus des Preises steht die Förderung interkultureller Kompetenz. Interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zu einem friedlichen und konstruktiven Miteinander von Menschen verschiedener ethnischer, kultureller und religiöser Herkunft, hilft Verbindendes zu erkennen und aus Besonderheiten zu lernen. Interkulturelle Fragestellungen sind in vielfältiger Weise integrativer Bestandteil wissenschaftlicher Forschung zahlreicher Disziplinen. Der Höffmann-Wissenschaftspreis möchte das Werk einer/eines herausragenden Wissenschaftlerin/Wissenschaftlers auszeichnen, die/der wegweisende Arbeiten zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz vorgelegt hat. Das können sowohl Arbeiten sein, die sich dem Thema aus dem Blickwinkel einer einzelnen Disziplin widmen, als auch solche, die einen interdisziplinären Ansatz vertreten.

Die Nominierung erfolgt durch Vorschlag aus der Universitätsleitung oder Leitung einer Forschungseinrichtung. Bewerbungsfrist ist der 30. Juni 2017.

Alle Informationen zur Ausschreibung stehen online bereit unter www.uni-vechta.de.

Anlage: Ausschreibung 2017

Bildunterschrift: Preisträgerin Prof.in Dr. Naika Foroutan (r.) mit (v.l.): Prof. Dr. Egon Spiegel, Prof. Dr. Andreas Zick, Hans Höffmann, Prof. Dr. Burghart Schmidt und Uwe Bartels. (Bild: KFoto/Kokenge)



Vechta, 26. April 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de